

Sicherheitshinweise

Achtung: Bitte lesen Sie die nachfolgenden Sicherheitshinweise vor Erstbenutzung des Bicyclejacks aufmerksam durch und stellen Sie jeder/m Bediener*in diese Hinweise entsprechend zur Verfügung!

! Halten Sie nicht den Kopf oder andere Körperteile über den sich nach oben bewegenden Hebelarm!
! Der Bicyclejack ist ausschließlich für Fahrräder mit dem entsprechend am Bicyclejack angegebenen Gewicht konzipiert. Die Handhabung darf nur von ausgewiesenen Personen erfolgen – lassen Sie keine Kinder damit spielen!
! Achten Sie darauf, dass sich die Lenkerenden oder sonstige vorstehenden Fahrradteile beim Hebevorgang nicht in Ihrer Kleidung verfangen können!

Bedienungsanleitung

Parken eines Fahrrads:

Das Fahrrad kann in jedem Winkel zur Befestigungsfläche eingeparkt werden (Variante „Bicyclejack Basic“: nur im rechten Winkel zur Befestigungsfläche)

Der Hebelarm muss sich in gesenkter Position befinden (bei Erstbedienung: siehe Montageanleitung Schritt 6). Wichtig: es ist darauf zu achten, dass der Hebelarm durch die vorhandene Hubsicherung gegen unbeabsichtigtes Hochfahren gesichert ist!

Das Vorderrad des Fahrrades wird angehoben und in einem Bereich ohne Fahrradventil in den Aufnahmehaken eingehängt. Mit der linken Hand leicht den Hebelarm anheben und dabei die Arretierung lösen, indem der schwarze Kugelknopf zum Bediener gezogen wird (Variante „Bicyclejack Basic“: nur den Rastknopf herausziehen und verdrehen, sodass die Arretierung des Hebelarms aufgehoben ist). Mit der rechten Hand wird das Fahrrad ausbalanciert. Im Anschluss mit der linken Hand den Hebelarm zusammen mit dem Vorderrad ca. 5 cm anheben (Körper dabei außerhalb der Hubrichtung halten). Der Bicyclejack wird jetzt den Hebevorgang automatisch fortsetzen und das Fahrrad in die vertikale Position heben. Dabei wird das Fahrrad geführt, bis die Endlage erreicht ist. Bei Einsatz der optionalen Magnetfixierung „MagFix“ (nur Twist-Variante) und einer schwächeren Gasdruckfeder muss hier dem Fahrrad evtl. bei der Fahrt in die Parkposition manuell nachgeholfen werden, bis „MagFix“ hörbar durch ein „klack“ angefahren wird. Beide Räder sollen abschließend in den Radmulden lagern (optional). Gegen Diebstahl kann das Fahrrad mit einem Fahrradschloss an der Stahl-Öse im unteren Bereich des Bicyclejack gesichert werden (Variante „Bicyclejack Basic“: ovale Öffnung im Zentralgestell).

Im Anschluss kann das Fahrrad mitsamt des Bicyclejacks in beide Richtungen seitlich verschwenkt werden (nicht bei Variante „Bicyclejack Basic“).

Ausparken eines Fahrrads:

Das Fahrrad kann in jedem Winkel zur Befestigungsfläche ausgeparkt werden (Variante „Bicyclejack Basic“: nur im rechten Winkel zur Befestigungsfläche)

Das Fahrradschloss wird zunächst entfernt.

Der/die Bediener*in positioniert sich **mit etwas Abstand (ca. 0,5m)** hinter dem geparkten Fahrrad. Mit der rechten Hand wird unter den Fahrradsattel gegriffen und das Fahrrad nach hinten in den Raum geführt (bei verbauter Magnetfixierung „MagFix“ löst sich die Magnetverbindung), bis der Widerstand der Gasdruckfeder spürbar wird. Erst jetzt wird das Fahrrad mit entsprechendem Schwung und mit Gefühl nach hinten in den freien Raum gezogen, mit der zweiten Hand wird das Fahrrad während des Vorgangs unterstützend am Fahrradlenker geführt. Dies benötigt eine gewisse Übung, sollte aber nach 5-10 Versuchen problemlos vonstattengehen. Ist der Hebelarm in der untersten Position, rastet die Verriegelung ein (Variante „Bicyclejack Basic“: manuell durch Verdrehen des Rastknopfs im Hebelarm einrasten lassen!). Dies sollte stets nachkontrolliert werden! Das Fahrrad kann nun gefahrlos vom Haken genommen werden.

Montageanleitung

Montage des Bicyclejacks an einer geeigneten Befestigungsfläche

Tipp: Ein Bicyclejack lässt sich ohne Probleme in einer höheren Position montieren (welches auch das Ausparkverhalten begünstigt), mehrerer Bicyclejack können auch enger oder weiter voneinander montiert werden. Mindest-Raumhöhe bei Montage auf identischem Niveau: 190cm / Mindest-Raumhöhe bei Montage mit 20cm Höhenversatz: 210cm.

Basis hierfür sind Fahrräder mit einer Lenkerbreite von 65 cm und einer Gesamtlänge von 180 cm. Weichen Ihre Bikes durch größere Abmaße davon ab, passen Sie die nachstehenden Maß-Vorgaben entsprechend an.

Durch den asymmetrischen Aufbau des Bicyclejacks ergeben sich folgende Abstandsmaße zu seitlichen Objekten:
 Oberste Befestigungsbohrung des **Bicyclejack** bis Hindernis links (Wand, Schrank etc.): **≥ 28 cm**
 Oberste Befestigungsbohrung des **Bicyclejack** bis Hindernis rechts (Wand, Schrank etc.): **≥ 45 cm**
 Oberste Befestigungsbohrung des **Bicyclejack Basic** bis Hindernis links & rechts (Wand, Schrank etc.): **≥ 35 cm**
 Abstandsmaße von Fahrradlift zu Fahrradlift siehe nachstehend

Schritt 1:

Vom Boden gemessen, wird bei mindestens 130 cm (unsere Empfehlung 150cm) der Befestigungspunkt für das oberste Schraubenloch des Bicyclejack-Wandabstandhalters angezeichnet. Abstand oberstes Schraubenloch bis Decke bei Bicyclejack-Variante für Reifenbreite bis 61 mm: **≥ 60 cm** / bei BJ-Variante für Reifenbreite -130 mm: **≥ 63 cm**. Vorzugsweise die Bicyclejacks mit einem empfohlenen Mindestabstand von 70 cm auf identischer Höhe montieren.

Achtung: sollen mehrere Bicyclejacks auf engstem Raum Platz finden, sollte im Wechsel um 20 cm höhenversetzt montiert werden, wobei die Mindestmaße vom Boden zum obersten Schraubenloch 130 cm / 150 cm betragen (Abstand oberstes Schraubenloch bis Decke bei Bicyclejack-Variante für Reifenbreite bis 61 mm: **≥ 60 cm** / bei Bicyclejack-Variante für Reifenbreite -130 mm: **≥ 63 cm.**). Seitenabstand von Bicyclejack zu Bicyclejack mind. 35 cm. Wir raten gerade bei Variante Basic (starr) eher zu 45cm.

Schritt 2:

Je nach Untergrund und Schraubenwahl Bohrung vornehmen. Ein Bicyclejack wird mit gesamt 6 Schrauben \varnothing 8 mm befestigt.

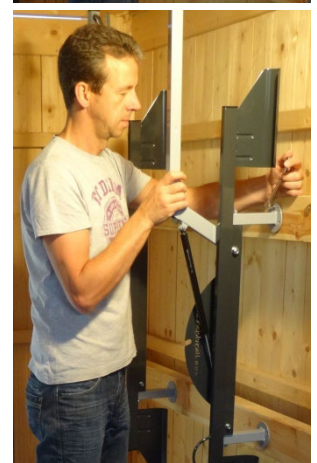
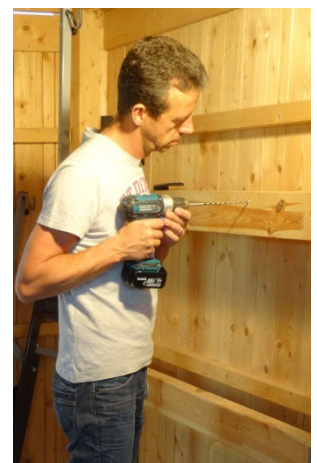
Haben Sie sich für einen **Befestigungssatz** von Bicyclejack entschieden, benötigen Sie je nach Wahl entsprechendes Werkzeug:

- a. für Voll-Holz mit „**BeSaHolz**“: wir empfehlen in Weichholz das Vorbohren mit einem 5-6mm Holzbohrer, zudem einen 13mm Ring- oder Maulschlüssel
- b. für Stein/Beton mit „**BeSa**“ oder „**SpezBeSa**“: einen 10mm Steinbohrer (Bohrlöcher bitte gut ausblasen), zudem einen 13mm Ring- oder Maulschlüssel
- c. in Holz-Plattenbaustoffe mit „**BeSaSKD330**“ einen 12mm Holzbohrer (achtsam vorgehen, damit die Bohrung nicht zu groß ausgeführt wird), zudem einen 13mm Ring- oder Maulschlüssel

Schritt 3:

Ausrichtung des Bicyclejack-Gestells: der Schriftzug befindet sich links.

Mit einer Schraube im obersten Befestigungsloch wird nun der Bicyclejack an der entsprechenden Wand fixiert (noch nicht fest anziehen).



Schritt 4:

Nachdem der Bicyclejack in Waage ausgerichtet wurde, werden die Positionen für die weiteren 5 Befestigungspunkte markiert.



Schritt 5:

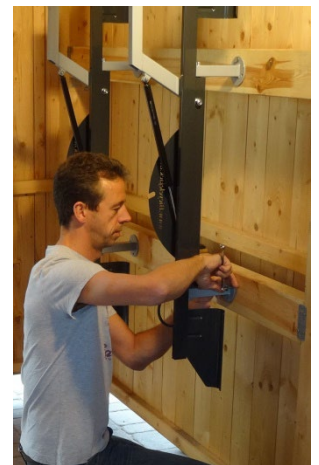
Je nach Untergrund und Schraubenwahl jetzt die restlichen Bohrung vornehmen.



Schritt 6:

Der Bicyclejack wird nun mit weiteren 5 Schrauben \varnothing 8 mm befestigt. Im Anschluss alle 6 Schrauben fest anziehen. Abschließend wird der Hebelarm von Hand nach unten gezogen, bis dieser in der Nut des Seitenbleches einrastet (Variante „Bicyclejack Basic“: *manuell durch Verdrehen des Rastknopfs im Hebelarm einrasten lassen!*). **Je nach gewählter Kraftstufe muss hier eine mehr- oder minderhohe Kraft der Gasdruckfeder überwunden werden.** Diese Arbeit übernimmt nun für die Zukunft größtenteils das Eigengewicht Ihres Fahrrades.

Der Transport-Kantenschutz an der unteren Radmulde (*nicht Variante „Bicyclejack Basic“*) kann entfernt werden (anhand vieler Kundenfotos vermuten wir jedoch, dass bis hierhin oft nicht gelesen wird 😊).



Fertig - der Bicyclejack ist ab sofort voll einsatzbereit:



(Bilder dienen der Veranschaulichung - die von Ihnen gewählten Bicyclejack-Varianten können in Ihrer Bauart abweichen)

Austausch der Gasdruckfeder:

Grundsätzlich: Ein notwendiger Austausch der Gasdruckfeder aufgrund eines Fahrradwechsels (Fahrrad ist also schwerer oder leichter, als der Gewichtsbereich des bereits montierten **Bicyclejacks**) ist ohne großen Aufwand möglich. Es spielt dabei keine Rolle welche Gasdruckfeder eingesetzt werden soll, alle von uns angebotenen Gasdruckfedern sind mit allen **Bicyclejacks** kompatibel. Die Gasdruckfeder muss immer mit der Kolbenstange nach unten montiert sein. Dies schützt die innenliegenden Dichtungen vor frühzeitiger Versprödung.

Für den Ausbau der Gasdruckfeder muss sich der Hebelarm in oberer Position befinden. Den Hebelarm zunächst gegen Herunterfallen sichern. Im Anschluss den Sicherungsring am Bolzen der Befestigung Hebelarm/Gasdruckzylinder lösen. Die Gasdruckfeder wird gestützt und der Bolzen kann entfernt werden. Jetzt den Hebelarm ein wenig nach oben heben, das Auge der Gasdruckfeder rutscht aus der Halterung. Die Gasdruckfeder liegt nun einseitig frei. Die Mutter für die Befestigung Gasdruckzylinder / "Zentralgestell **Bicyclejack**" lösen und im Anschluss die Schraube entfernen, der alte Zylinder ist jetzt frei und der neue Zylinder kann eingesetzt werden - die Montage läuft dabei entgegengesetzt der vorherigen Beschreibung ab.

Details und Entsorgungshinweise für die Gasdruckfeder:

EINSATZBEDINGUNGEN

Arbeitstemperaturbereich von -30 bis +80 °C

Zulässige Anzahl der Hübe (Vollhübe) 6 pro Minute; bei höherer Frequenz bitten wir um Rücksprache.

Dauerlaufverhalten nach 30 000 Hüben: Druckverlust maximal 15%. Das Dauerlaufverhalten variiert je nach Hublänge und Ausschubkraft.

Nominaltemperatur: 20 °C.

Beispiel für Kraft $F_1 = 500 \text{ N}$ bei 20 °C:

+ 35 °C + 5 % = 525 N

- 16 °C - 12% = 440 N

ENTSORGUNGSHINWEISE

Gasfedern sind mit einem Druck zwischen 20 und 250 bar gefüllt und müssen also vor der Verschrottung drucklos gemacht werden.

Aus Sicherheitsgründen muss wie folgt vorgegangen werden:

- Das Druckrohr leicht in einen Schraubstock klemmen.
- Das Druckrohr senkrecht zur Achse in einem Bereich zwischen 30 und 35 mm vom Druckrohrboden aufsägen.

EINZELSCHRITTE:

- 1- TRAGE EINE SCHUTZBRILLE.
- 2- Benutze eine für Metall geeignete Handsäge.
- 3- Lege einen Schutzlappen über das Sägeblatt.

Beenden des Aufsägens, sobald Zischgeräusche zu vernehmen sind.

Die Entgasung ist abgeschlossen, wenn die Kolbenstange von Hand frei verschoben werden kann.

7. UMWELTSCHUTZ

Das verwendete Füllmedium (Stickstoff) ist neutral und Bestandteil der Erdatmosphäre. Seine Freisetzung stellt daher keine chemische Gefahr dar.

Die anderen Bestandteile (bis auf das Öl) sind überwiegend aus Stahl. Die Beseitigung dieser Bestandteile ist dem Recyceln von Stahl gleichzusetzen.

Das in dem Gerät enthaltene Öl darf in keinem Fall in der Umwelt verbreitet (Gefahr der Verschmutzung des Grundwassers) oder vom Benutzer verbrannt werden, sondern muss im Rahmen der jeweiligen Landesvorschriften entsorgt werden.